



Freiwillige Feuerwehr
Surberg



Jahresbericht 2024

www.feuerwehr-surberg.de

Vorwort

Jahresbericht

2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns und wir möchten Ihnen in unserem Jahresbericht Einblicke in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Surberg geben. Unsere Feuerwehr hat im vergangenen Jahr vieles geleistet – durch das unermüdliche Engagement unserer aktiven Mitglieder, sowie der Unterstützung aus der Bevölkerung.

Insgesamt wurden wir zu **57 Einsätzen** gerufen. Besonders herausfordernd war das **Unwetter am 7. Januar**, das uns aufgrund von Schneedruck gleich **11 Einsätze** bescherte. Diese Herausforderungen verdeutlichen, wie wichtig unsere Einsatzbereitschaft rund um die Uhr ist.

Doch nicht nur Einsätze prägen unseren Alltag. Viel Zeit investieren unsere Aktiven in **Übungen** und **Weiterbildung** – sei es am Gerätehaus, auf Landkreisebene oder an Feuerweherschulen. Nur so können wir den hohen Anforderungen gerecht werden.

Ein Schwerpunkt liegt auf unserer **Jugendarbeit**. Mit knapp **30 Jugendlichen** in der Feuerwehrjugend sorgen wir nicht nur für den Nachwuchs, sondern vermitteln essentielle Werte wie Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.

Mit einem Ausblick auf das kommende Jahr möchten wir bereits heute auf ein besonderes Ereignis hinweisen: **2025 feiern wir unser 150-jähriges Gründungsfest**. Gemeinsam mit Ihnen allen möchten wir diese gebührend feiern und laden Sie herzlich ein, ein Teil davon zu sein.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben – sei es durch Spenden, Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen oder einfach durch Ihre Wertschätzung. Die Zusammenarbeit in unserer Gemeinde ist der Schlüssel zu unserer Stärke. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts.



Kommandant
Stefan Burghartswieser



1. stellv. Kommandant
Georg Spiegelsberger



2. stellv. Kommandant
Bernhard Wimmer





Titelbild: HLF (Vorderseite) und LF (Rückseite)

Impressum Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Surberg

Surstraße 2

83362 Surberg

Redaktion und Berichte:

Franziska Kornes, Georg Spiegelsberger

Druck: saxoprint.de

SAXOPRINT GmbH

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Personal | Seite | 4 |
| Mitgliederstand | | |
| Beförderungen | | |
| Ehrungen | | |
| Sterbefälle | | |
| Ausbildung | Seite | 6 |
| Absturzsicherung | | |
| Atenschutz | | |
| Maschinisten | | |
| Sanitäter | | |
| Gruppen | | |
| Zug | | |
| Einsätze | Seite | 16 |
| Das Jahr im Überblick | | |
| Bilderseiten | | |
| Statistik / Lehrgänge | Seite | 26 |
| Jugend | Seite | 28 |
| Gruppe I (12-14 Jahre) | | |
| Gruppe II (14-16 Jahre) | | |
| Statistik/ Lehrgänge | | |
| Aktivitäten durchs Jahr | Seite | 34 |
| Aktion Christbaum, etc. | | |
| Verein | Seite | 40 |
| Feuerwehrfeste, Bilder, Save the date 2025 | | |
| 150 Jahre Feuerwehr Surberg | Seite | 44 |
| Patenbitten | | |
| Ungarn | Seite | 48 |
| Hilfstransport, Nikolaus | | |



Personal

Mitgliederstand und Qualifikationen der Aktiven Einsatzkräfte:

| | 01.01.2024 | 31.12.2024 |
|--|------------|------------|
| Aktive Einsatzkräfte (18-65) | 68 | 65 |
|  davon Atemschutzgeräteträger | 29 | 29 |
|  davon Maschinisten/LKW Fahrer | 23 | 25 |
|  davon in der San-Gruppe (SAN,RS,NFS) | 18 | 13 |
|  davon Absturzsicherung | 10 | 10 |
| Ausgerüstet mit TME (Funkmeldeempfänger digital) | 54 | 54 |
| Mitglieder Jugendfeuerwehr (12-17) | 15 | 29 |
| Gesamtstärke | 83 | 94 |

Eintritte Jugendfeuerwehr:

| | | |
|-----------------|-------------------|---------------------|
| Franziska Eder | Sophia Lang | Katharina Lohwieser |
| Maria Pertl | Johanna Eder | Verena Wendlinger |
| Olivia Raba | Rafael Hintereder | Manuel Rausch |
| Hannah Mayr | Jonas Wimmer | Georg Wendlinger |
| Vitus Lohwieser | Emmi Wetsch | Michael Mühlbacher |

Übertritt in den aktiven Einsatzdienst (ab 16):

| | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|
| Lea Bretschneider | Marina Leitmann | Michaela Wimmer |
|-------------------|-----------------|-----------------|

Austritt aktiver Einsatzdienst:

| | | |
|-----------------|--------------|---------------|
| Alexander Pflug | Anita Klauer | Katrin Klauer |
|-----------------|--------------|---------------|

Beförderungen:

| | |
|---------------|-------------------|
| Feuerwehrfrau | Elisabeth Zillner |
|---------------|-------------------|



Ehrungen:

25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Hauptfeuerwehrmann

Konrad Eglseer

Veränderungen:

Nach 18 Jahren, beendet Stefan Lohwieser seine Funktion als Gruppenführer der Löschgruppe 6. Sein unermüdlicher Einsatz und sein Engagement haben uns geprägt. Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit und freuen uns, dass er uns weiterhin als aktives Feuerwehrmitglied erhalten bleibt!



Sterbefälle:

Herbert Enthofer

* 04.11.1952

+ 03.05.2024

Helmut Ortner sen.

* 12.08.1943

+ 03.09.2024



Ausbildung

Absturzsicherung (ABS):

Ausbilder: Jürgen Baumgärtner
Anzahl Übungen: 5
Ausgebildete Aktive Kräfte: 10



Bei der Brandbekämpfung (z. B. Dachstuhlbrand) und bei der technischen Hilfeleistung (z. B. Schachttrettung) lässt es sich in manchen Fällen nicht vermeiden, dass sich Feuerwehrdienstleistende in absturzgefährdete Bereiche begeben müssen. Absturzsicherung ist die Sicherung von Einsatzkräften, die in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten und bei denen ein freier Fall nicht auszuschließen ist.

Atemschutz:

Ausbilder: Florian Burghartswieser
und Domenic Hainz
Anzahl Übungen: 9
Ausgebildete Aktive Kräfte: 29



Der Einsatz unter Atemschutz zählt zu den gefährlichsten Einsatzaufgaben und setzt deshalb wichtige Sicherheitsvorkehrungen und eine gute Aus- und Fortbildung der Trupps, sowie entsprechende Einsatzrüstung voraus.

Maschinisten

Ausbilder: Markus Handrick
Anzahl Übungen: 3
Ausgebildete Aktive Kräfte: 25



Der Maschinist bedient nicht nur das Fahrzeug, sondern auch die fest installierten Anlagen wie Pumpen, Stromerzeuger und weiterer mitgeführter Ausrüstung. Er hilft bei der Geräteentnahme, gewährleistet die sachgerechte Verstaung der Ausrüstung und meldet jegliche Ausrüstungsmängel an den Einsatzleiter. Die Vielseitigkeit seiner Aufgaben zeigt, wie zentral die Rolle des Maschinisten in jeder Einsatzlage ist.

San-Gruppe (NFS, RS, SAN):

Ausbilder: Robert Mühlbacher
Anzahl Übungen: 4
Ausgebildete Aktive Kräfte: 13



Zu den wichtigsten Aufgaben der Sanitäter gehört die Erstversorgung von Notfallpatienten bei Technischen Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle, bei Brandeinsätzen oder bei Sicherheitswachen bis zum Eintreffen des Regelrettungsdienstes. Auch bei Notfällen in den eigenen Reihen kann mit der mitgeführten Notfallausrüstung schnell und effizient geholfen werden.





Ausbildungen der Aktiven:

In diesem Jahr erwartete uns wieder viel Abwechslung in den Übungen .



Rettung von Personen aus Tiefen

Richtiges öffnen von Fenstern und versperrten Türen

Wiederholung Umgang mit Steck- und Schiebeleitern

Fognail, Schneidgeräte und Lüfter

Gerätekunde

Wiederholung Löschaufbau

Jährliches Hydranten prüfen





THL Übung mit Oberteisendorf:

Auch heuer konnte wieder eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Oberteisendorf, der Feuerwehr Surberg und dem Löschzug Rückstetten durchgeführt werden. Diese wurde von der Wehr aus Oberteisendorf organisiert. Das Übungsthema beinhaltet heuer das Thema Technische Hilfeleistung kurz THL dies umfasst Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen, die aus Explosionen, Überschwemmungen, Unfälle und ähnliche Ereignisse.

Für die Übung wurde ein Verkehrsunfall (VU) angenommen. Ein Traktor mit Kipper und ungesicherter Ladung, der von Hofholz kommend in Richtung Iglgeis unterwegs war. Entgegen kam dem Gespann ein silberner PKW. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Zum Übungszweck verlor der Traktorfahrer seine Ladung, diese begrub einen Fußgänger.

Mit dem Alarmstichwort THL 3 wurden die Ehrenamtlichen zum Beginn der Übung abgerufen. Der Einsatzleiter sichtete sofort die Einsatzstelle und koordinierte das erste Einsatzfahrzeug (Löschzuges aus Rückstetten), kurz darauf trafen auch schon die freiwilligen aus Oberteisendorf und Surberg an der Übungsstelle ein. Gemeinsam wurde sich um die Versorgung der drei Verletzten gekümmert. Der Löschzug Rückstetten übernahm die Verkehrsabsicherung, die Feuerwehr Oberteisendorf kümmerte sich um den eingeklemmten Fußgänger und befreite ihn mit ihrem Hebekissensatz. Die Feuerwehr aus Surberg musste die zwei Verletzten aus dem Auto mit Spreizer und Scherre befreien. Nach Rettung der Patienten wurde die Übung für die drei Wehren beendet und eine kleine Nachbesprechung abgehalten. Die Freiwillige Feuerwehr Oberteisendorf lud im Anschluss noch zu einer Brotzeit im Feuerwehrhaus ein.



THL Übung im Gemeindegebiet:

An einem weiteren Montag wurde im Pumpwerk eine umfangreiche Technische Hilfeleistung (THL) Übung durchgeführt, die mit dem Alarmstichwort „Technischer Defekt mit mehreren vermissten Personen“ begann. Die Übung stellte die Einsatzkräfte auf eine harte Probe und machte deutlich, wie wichtig Teamarbeit und schnelle Entscheidungsfindung in Einsatzsituationen ist. Szenario war ein Ausfall der Pumpenanlage, bei dem mehrere Arbeiter im Inneren des Gebäudes vermisst wurden. Desweiteren mussten umherirrende Patienten betreut, sowie eine Person aus einem Haufen von Paletten befreit werden. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde umgehend die Lage erkundet und erste Maßnahmen vorgenommen. Hand in Hand wurde dabei mit allen Einsatzkräften gearbeitet, um die vermissten Personen zu lokalisieren und in Sicherheit zu bringen. Die Übung zeigte eindrucksvoll, dass nicht nur technisches Wissen, sondern auch Kommunikationsfähigkeit entscheidend ist, um mehrere Einsatzszenarien gleichzeitig zu bewältigen. Zudem wird durch solche Übungen die Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte stetig verbessert. Am Ende der Übung konnten alle Verletzten und Betroffenen „gerettet“ werden.



Brandübung im Gemeindegebiet:

Nicht nur THL-Übungen sind fester Bestandteil des Ausbildungsplans unserer Aktiven, auch Brandübungen werden regelmäßig absolviert. So eine Übung fand bei uns in Lauter am 17.06.24 statt. Das Alarmstichwort Brand Autowerkstatt stellte die Einsatzkräfte auf die Probe.



Gegen 19 Uhr begann die Übung und die Kräfte fuhren an die Übungsstelle, wo bereits eine "Gefahrensituation" simuliert wurde. Bei ihrer Ankunft stellten die eingesetzten Kräfte fest, dass es in der Werkstatt brennen muss und man eventuell von einem technischen Defekt ausgehen muss. Der Rauch quoll aus dem gesamten Werkstattgebäude und es war deutlich erkennbar, dass schnelle Maßnahmen erforderlich waren. Der Einsatzleiter gab sofort die Befehle – einige Feuerwehrleute sollten mit Atemschutzgeräten ins Gebäude vordringen, während andere eine Wasserversorgung aufbauen.

Nach kurzer Zeit und er ersten Erkundungen des Angriffstrupps wurden auch schon die ersten Verletzten aus der Werkstatt gerettet und Öffnungen zur Belüftung geschaffen, um mit einem Lüfter den „Rauch“ nach außen zu bringen. Nach knapp einer Stunde war die Übung beendet. Bei der kurzen Nachbesprechung des Einsatzgeschehens bedankte man sich auch beim Eigentümer zur Nutzung des Übungsobjekts.



Brandübung mit Neukirchen:

Zu einer gemeinsamen Übung hat die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen eingeladen.

Mit dem Alarmstichwort „Ausgedehnter Dachstuhlbrand mit mehreren vermissten Personen“ begann die Gemeinschaftsübung im Gemeindegebiet von Neukirchen.

Die Zuschauer hatten die Möglichkeit, die Einsatzkräfte hautnah zu erleben, während diese unter vollem Einsatz ihrer Ausrüstung agierten. Das Zusammenspiel von Atemschutzgeräteträgern, Löschtrupps und der Einsatzleitung demonstrierte eindrucksvoll die Professionalität der Feuerwehrleute.

Aufgrund des regnerischen Wetters fand die Nachbesprechung im Feuerwehrhaus in Neukirchen statt. Abschließend gab es für alle eine Brotzeit, wo man sich noch kurz über die abgelaufene Übung austauschte.



Objektübung/ Brandübung Knappenfeld:

Ende April fand in Knappenfeld eine Objektübung mit der Feuerwehr Vogling statt. Ziel dieser Gemeinschaftsübung war es, die Einsatzfähigkeit und Zusammenarbeit im Ernstfall zu bestätigen.



Simuliert wurde ein Gebäudebrand, bei dem mehrere Personen aus dem verrauchten Gebäude gerettet werden mussten. Die Atemschutzgeräteträger aus beiden Wehren konnten schon nach kurzer Zeit alle vermissten Personen im Gebäude auffinden und nach draußen bringen. Die anderen Einsatzkräfte kümmerten sich in der Zwischenzeit um den Löschaufbau und den Betreuungsplatz für die aus dem Gebäude geretteten Patienten. Bei einer kurzen Nachbesprechung wurde das Einsatzgeschehen besprochen, und lehrreiche Informationen ausgetauscht.



Einsatzübung Bahn:

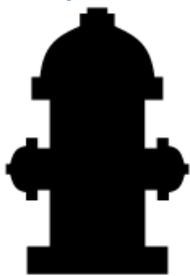
In diesen Jahr konnten wir gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Traunstein, der Feuerwehr Haslach und der Feuerwehr Nussdorf am Bahnhof in Traunstein an einer Übung teilnehmen. Das Übungsszenario lautete, „Brand eines Zuges der Bayerischen Regionalbahn mit mehreren vermissten Personen.“ Die Deutsche Bahn stellte uns zusammen mit der BRB am ehemaligen Güterbahnhof einen Zug auf der Bahnanlage zur Feuerwehrübung bereit.



Um 8.30 Uhr startete die Übung wie geplant. Die eintreffenden Wehren bauten eine Einsatzleitung auf, kümmerten sich um den Löschaufbau und retteten die vermissten und verletzten Personen aus dem Zug. Nach nur 30 Minuten war der Brand gelöscht. Acht Atemschutztrupps waren im Übungseinsatz um alle 19 im Zug befindlichen Personen zu suchen und zu retten. Bei einer kleinen Brotzeit vor Ort und kurzer Nachbesprechung war die Übung schon wieder zu Ende.



Einsätze



Januar

07.01.2024 Bäume über Fahrbahn THL 1

13.01.2024 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

20.01.2024 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

22.01.2024 Rauchentwicklung im Gebäude B3:

Um 22:00 Uhr wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Traunstein zu einer Rauchentwicklung im Gebäude alarmiert.

Nach der Erkundung durch den Angriffstrupp konnte eine Rauchentwicklung aus der Biomasse Heizung festgestellt werden.

Im Anschluss an die Belüftungsmaßnahmen wurden von uns noch die heißen Pellets und die Glut aus dem Ofen abgetra-

26.01.2024 Drehleiterrettung THL-Rettungskorb

Februar

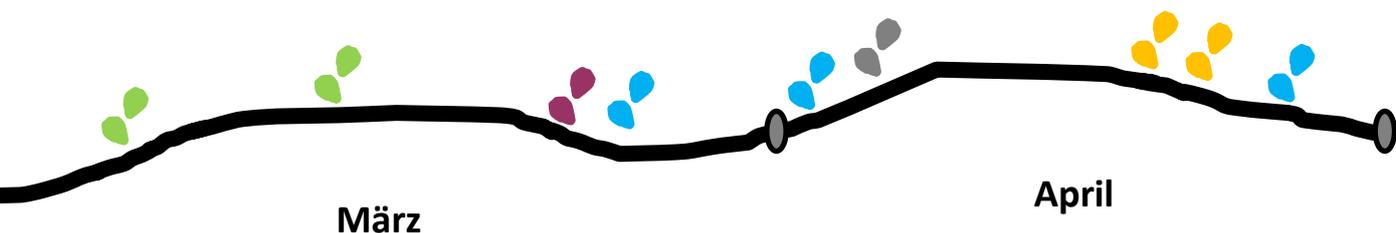
04.02.2024 Wohnungsöffnung THL P eingeschlossen

26.02.2024 Straße reinigen THL 1

22.01.24

Rauchentwicklung im Gebäude B3





März

April

03.03.2024 Brand Bahndamm B1:

Wir wurden um 12:17 Uhr zu einem B1 - Brand Freifläche an die Bahnstrecke München Salzburg alarmiert, aufgrund eines technischen Defekts entzündete ein vorbeifahrender Güterzug den Bahndamm.

Insgesamt waren 3 Brandstellen Richtung Traunstein, weshalb sofort die Feuerwehr Traunstein nachalarmiert wurde.

Nach rund 45 Minuten konnte unser HLF von der ersten Brandstelle abrücken und den weiteren Streckenverlauf Richtung Teisendorf kontrollieren, jedoch ohne Feststellung.

Unser Löschgruppenfahrzeug hingegen wurde im Anschluss nach Traunstein alarmiert, um den Güterzug im Bahnhof auf erhöhte Temperaturen zu kontrollieren.

12.03.2024 Flächenbrand B1: Daxenfeuer**23.03.2024** B-BMA : Ettendorfer Tunnel

23.03.2024 Sicherheitswache + Parkplatzdienst Surtalhalle

01.04.2024 Absicherung Georgiritt**03.04.2024** Verkehrsunfall mit 2 Bussen THL 2:

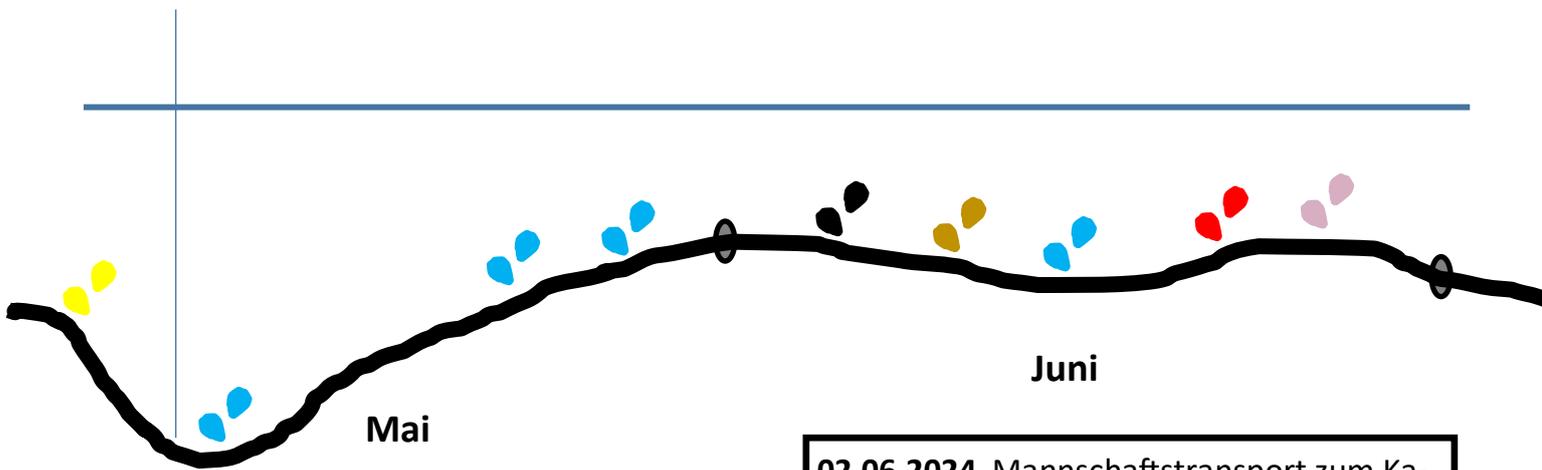
Wir wurden um 20:31 Uhr zu einem Unfall am Nordportal des Ettendorfer Tunnels alarmiert.

An der Einmündung Staatsstraße 2105 zur Bundesstraße 304 kam es zu einem Auffahrunfall zwischen zwei Bussen. Beide Fahrzeuge kamen von der Straße ab. Die beiden Busfahrer, die einzigen Passagiere, blieben unverletzt.

Durch uns und der Feuerwehr Traunstein wurde eine Umleitung eingerichtet, ausgelaufene Betriebsstoffe gebunden und die Unfallstelle ausgeleuchtet.

Das Landratsamt ordnete einen Bodenaustausch an der Unfallstelle an, da größere Mengen Öl ausgetreten sind.

21.04.2024 Wohnungsöffnung THL P eingeschlossen**24.02.2024** Wohnungsöffnung THL P eingeschlossen**28.04.2024** Sicherheitswache

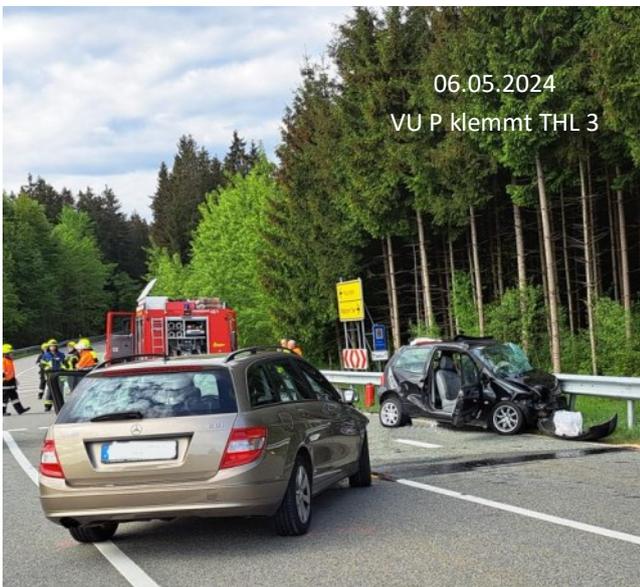


06.05.2024 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person **THL 3:**
Wir wurden um 07:43 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Wonneberg zu einen Verkehrsunfall nach Weibhausen alarmiert.

08.05.2024- 10.05.2024
Sicherheitswache Maifest Lauter

26.05.24 Verkehrsabsicherung Oberteisendorf

30.05.24
Verkehrsabsicherung Fronleichnam



02.06.2024 Mannschaftstransport zum Katastrophenfall nach Pfaffenhofen

03.06.2024 THL Unwetter:
Keller unter Wasser

09.06.24 Verkehrsabsicherung Wonneberg

25.06.2024 Verkehrsunfall mit Motorrad **THL 1:**

Zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad wurden wir um 10:36 Uhr auf die Waginger Straße alarmiert.

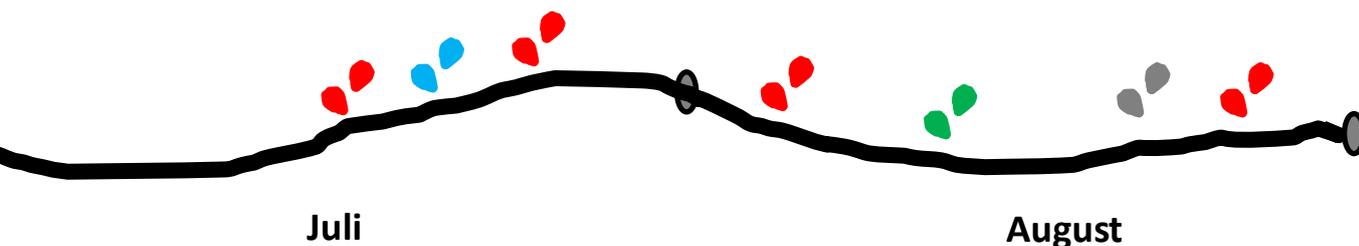
Von uns wurde die Sicherstellung des Brandschutzes, das Binden ausgelaufener Betriebsstoffe und die Verkehrslenkung übernommen.

30.06.2024 PKW Brand **B2:**

Zu einem PKW Brand in Hufschlag wurden wir um 00:29 Uhr zusammen mit den Feuerwehren Traunstein und Kammer alarmiert.

Der Fahrer des PKW hat während der Fahrt durch den Ettendorfer Tunnel bereits Brandgeruch wahrgenommen. Er hat an einer geeigneten Stelle auf der Waginger Straße angehalten. Aus dem Motorraum waren bereits Flammen zu sehen.

Der Motorraum wurde mit Wasser gekühlt und der gelöschte Brand mit der Wärmebildkamera kontrolliert.



20.07.2024 Baum auf Fahrbahn THL 1

21.07.2024

Sicherheitswache/ Verkehrsabsicherung
Oldtimertreffen Hub

25.07.2024 Insektennest entfernen THL 1

06.08.2024 Kleintierrettung THL 1

12.08.2024 Zimmerbrand B3:

Nach einem Gewitter wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Traunstein zu einem Zimmerbrand alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge konnte Entwarnung gegeben werden, da es sich glücklicherweise nur um eine verschmorte Steckdose handelte. Somit konnte die Einsatzstelle umgehend verlassen werden.

23.08.2024 eCall ohne Spracherwiderung
THL 2:

Es konnte kein verunfalltes Fahrzeug festgestellt werden.

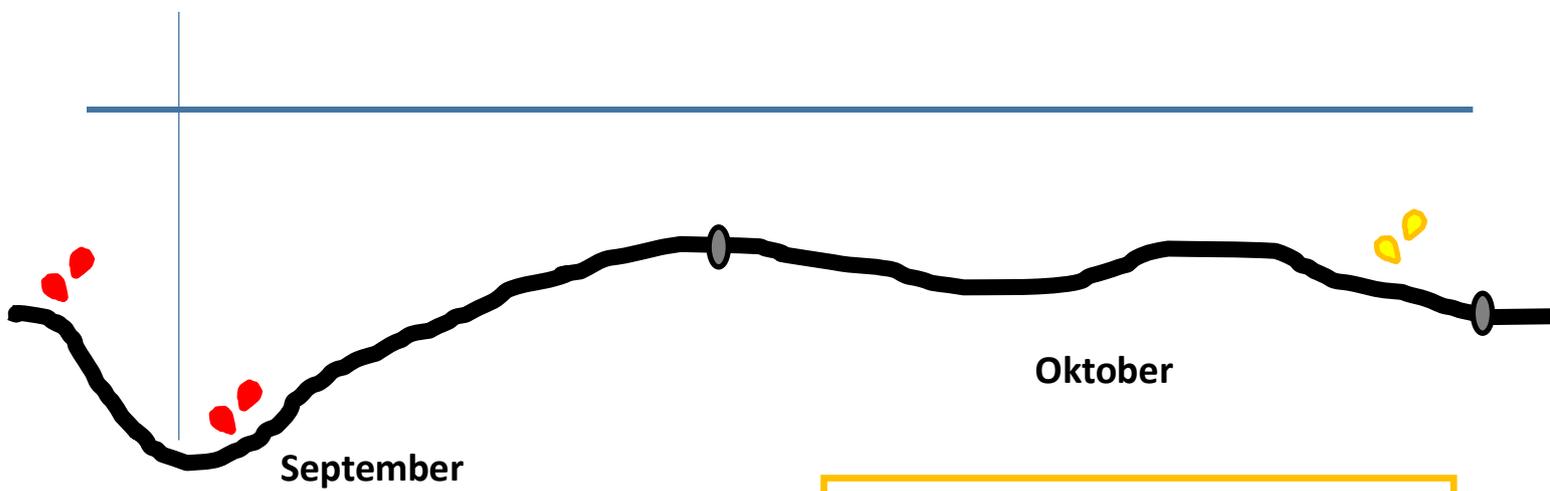
24.08.2024 Rückwagen umgestürzt THL 1:

Zum reinigen einer verschmutzten Fahrbahn rückten wir nach Surtal gegen 10 Uhr aus. Ein Rückwagen war an der Einmündung von der B304 nach Surberg umgestürzt.

Die Bergung des Anhängers übernahmen zur Hilfe geeilte Anwohner mit landwirtschaftlichen Geräten.

06.08.2024
Kleintierrettung THL 1





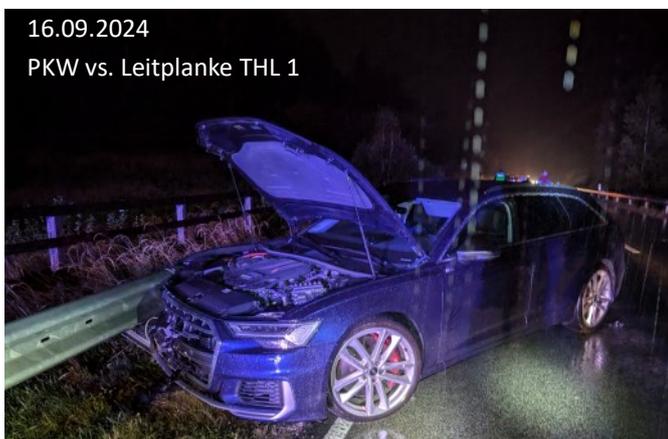
01.09.2024 Parkplatzdienst Trenkmoos
THL 1

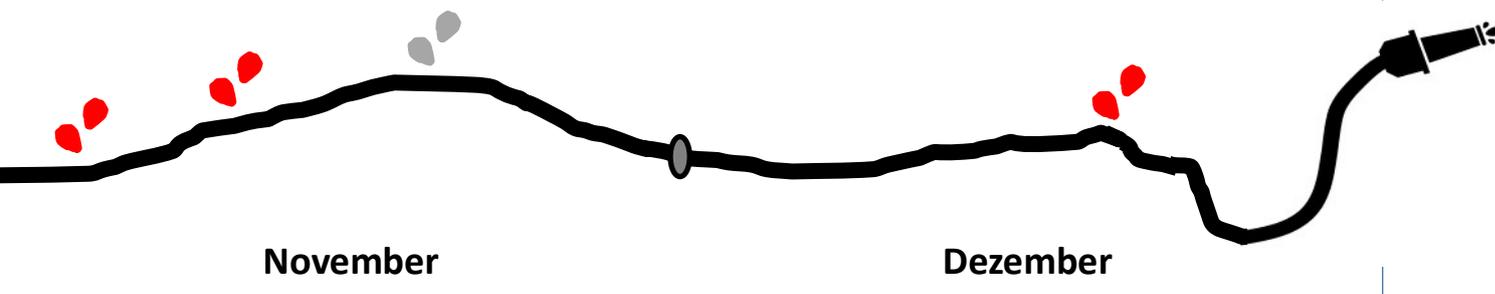
16.09.2024 PKW gegen Leitplanke **THL 1**:
Um 21:45 wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit PKW auf die Nordumfahrung des Ettendorfer Tunnels Richtung Traunreut alarmiert. Ein Audi Fahrer hat aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und kollidierte mit der Leitplanke.

Das Fahrzeug löste automatisch einen E-Call aus und somit konnte der Unfall unverzüglich gemeldet und die Rettungskette so in Gang gesetzt werden. Der Unfallverursacher blieb unverletzt.

Nach rund 1,5 Stunden war der Einsatz für uns beendet.

31.11.2024 Wohnungsöffnung THL P eingeschlossen





02.11.2024 PKW gegen Leitplanke **THL 1**:
Zu einem Verkehrsunfall am Einschleifer des Tunnel Nordportales wurden wir am Samstagnachmittag gerufen.

Eine PKW Lenkerin ist alleine beteiligt in die Leitplanke gefahren. Die Fahrerin blieb dabei unverletzt.

Wir von der Feuerwehr kümmerten uns um die Sicherstellung des Brandschutzes und um die Verkehrslenkung.

Nachdem schnell klar war, dass der Unfall glimpflich verlaufen ist, konnten wir wieder von der Einsatzstelle abrücken.

24.12.2024 Verkehrsabsicherung Kirchenumzug **THL 1**

11.11.2024 Absicherung Martinszug **THL 1**



11.11.2024
Absicherung Martinszug THL 1

19.11.2024 Verkehrsunfall E-Call **THL 2**:
Kein Eingreifen notwendig, kein Fahrzeug auffindbar.





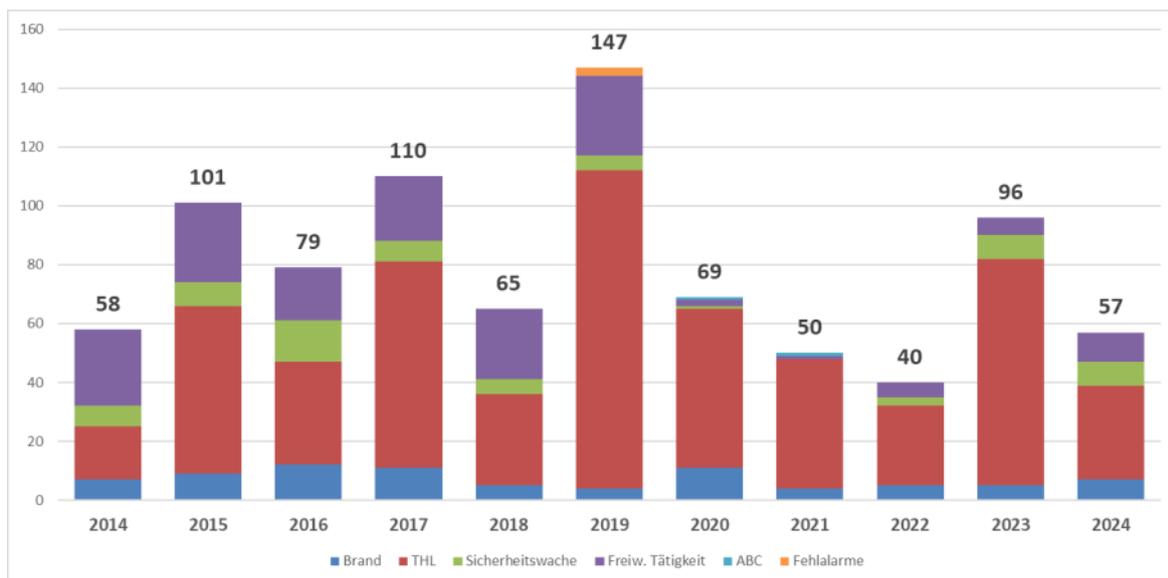




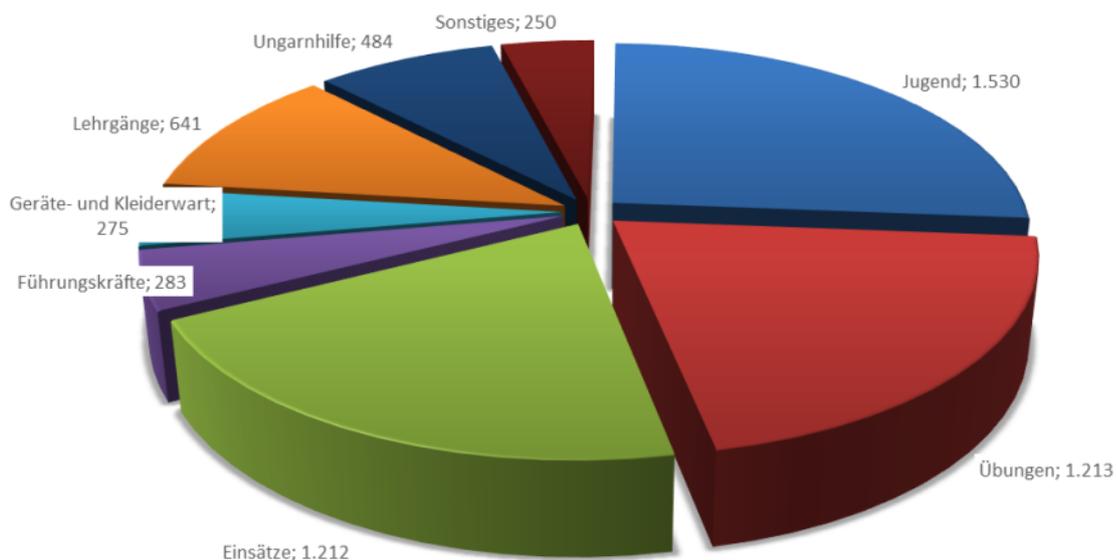


Statistik

Einsatzaufkommen der letzten 10 Jahre



Gesamtstunden im Jahr 2024



Im Berichtsjahr 2024 leistete die Freiwillige Feuerwehr Surberg

5888 ehrenamtliche Stunden.

Dies entspricht im Durchschnitt 63 Stunden, die jeder Feuerwehrdienstleistende aufgewendet hat.

Lehrgänge



Jugend

Jugendgruppe 2024:

Dieses Jahr zählt die Jugendgruppe eine Anzahl von 29 Jugendlichen im Alter zwischen 12 - 16 Jahren. Gruppe I (12-14 Jahren) 15 Jugendliche und Gruppe II (14-16 Jahre) 14 Jugendliche. Die Jugendgruppen wird von 10 Ausbildern ausgebildet.



Tag der Jugendfeuerwehr:

Heuer konnten wir in Seebruck mit 3 Gruppen teilnehmen. In der Altersgruppe der 12-14 jährigen konnten wir mit Surberg 1 und Surberg 3 jeweils den 13. Platz belegen bei Punkte Gleichstand. In der Altersgruppe der 15-17 jährigen konnte Surberg 2 den 26 Platz erreichen.



Wissenstest:

Beim Wissenstest in Traunstein dürfen wir voller Stolz berichten, dass 15 Jugendliche aus unserer Jugendgruppe an der Stufe I (Bronze) teilnahmen und ihr Wissen im Bereich „Fahrzeugkunde“ unter Beweis stellten. Mit Bravour beantworteten sie 10 Theoriefragen. Auch die Stufe II (Silber) wurde von 14 weiteren Jugendlichen gemeistert, die sich ebenfalls den Test mit 20 Fragen stellten.



Letzte Übung:

Nach einigen organisatorischen Besprechungen, die das Jahr Revue passieren ließen und die nächsten Schritte für die kommende Saison beleuchteten, stand der Spaß im Vordergrund. Gemeinsam spielten wir einige spannende Runden Kahoot. Um den kleinen Hunger zu stillen, hatten wir Pizza bestellt. Als Krönung des Abends erhielt jeder Jugendliche ein kleines Geschenk.



Jugend I (12-14 Jahre) :

Heuer konnten wir in der Altersgruppe von den 12– 14 jährigen 15 Mädchen und Buben für die Arbeit der Feuerwehr gewinnen. Bei Einzelübungen oder auch Gemeinschaftsübungen mit der Jugendgruppe der 14-16 jährigen werden ihnen die ersten Handgriffe für den Löschaufbau oder auch Technischer Hilfeleistung näher gebracht.



Jugend II (14-16 Jahre) :

Der Schwerpunkt der Ausbildungen in der Jugendgruppe im Alter zwischen 14 – 16 Jahren lag in diesem Jahr im Bereich THL. Diese umfasste zum Beispiel die Verkehrsabsicherung, aufbauen verschiedener Beleuchtungen, das bedienen eines Aggregates, der Sichere Umgang mit Leitern oder die Verwendung von Pumpen oder Wasserstaubsauger. Außerdem wurde am Leistungsabzeichen teilgenommen.

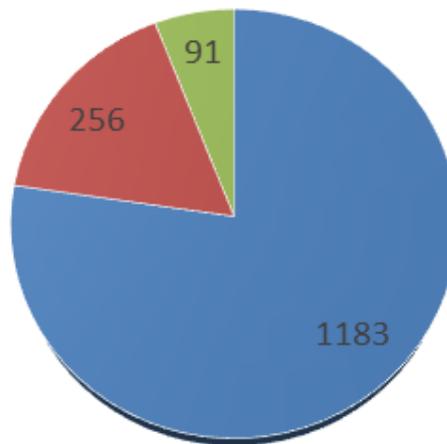
Am 02.05.2024 konnten 14 Jugendliche, am Jugendleistungsabzeichen teilnehmen. Die Jugendlichen wurden von ihren Ausbildern intensiv über mehrere Wochen auf die Übungen der Leistungsprüfung vorbereitet.

Alle 14 Teilnehmer bestanden die Prüfung. Die Vertreter der Kreisbrandinspektion Traunstein und Kommandant Stefan Burghartswieser gratulierten den Teilnehmern und überreichten ihnen das Abzeichen. Zum Abschluss wurden die Jugendlichen mit einer kleinen Stärkung belohnt.



Statistik

Jugend detailliert (Std.)

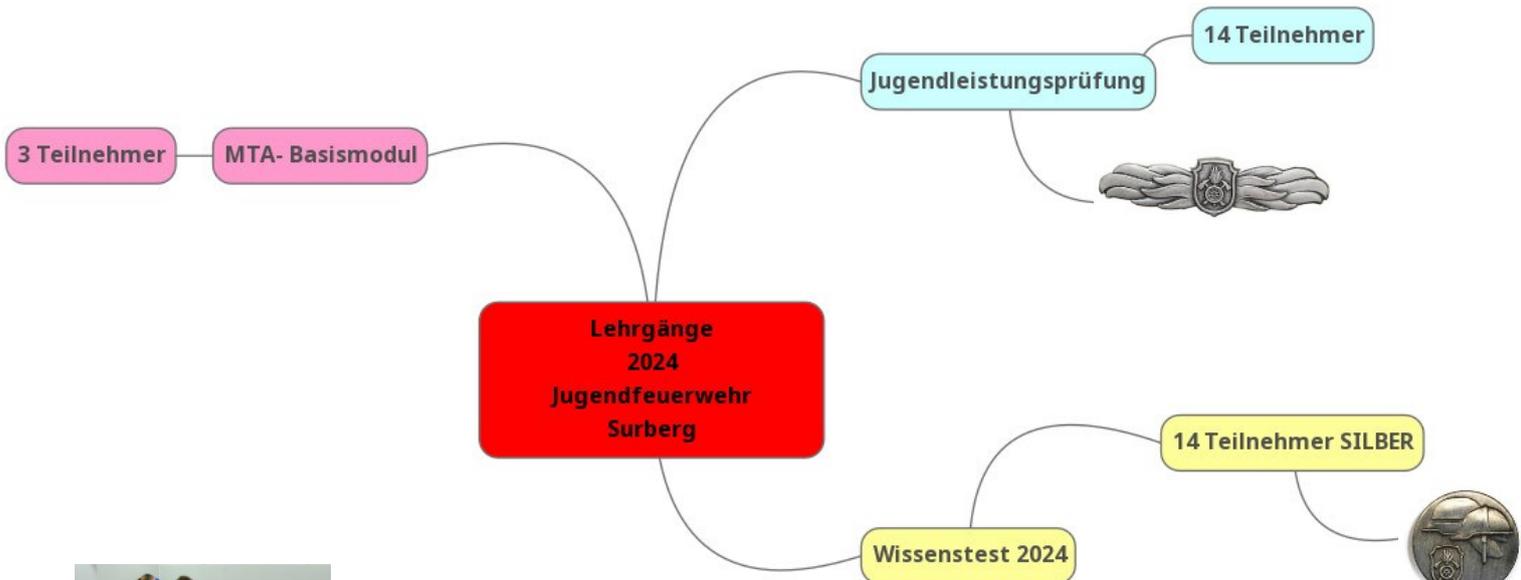


- Übungsstunden Jugend
- Sonstiges (Verletztendarstellung, Besprechungen, Vorbereitungen)
- Lehrgänge Jugendwart und MTA

Im Bereich der Jugend wurden von den 29 Jugendlichen und ihren Betreuern insgesamt :

1530 ehrenamtliche Stunden geleistet

Lehrgänge



Aktivitäten durchs Jahr

Aktion Christbaum:

Die Aktion Christbaum mit der Feuerwehr Traunstein jährt sich um ein weiteres Jahr. Auch heuer wurden die Anmeldezettel der Aktion wieder tatkräftig von den Jugendlichen mit Hilfe der Aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner verteilt, die sich einige Tage später dann darum kümmerten, die angemeldeten Christbäume der Bürger der Gemeinde einzusammeln und mit verschiedenen Transportfahrzeuge nach Traunstein zum Feuerwehrhaus zu befördern. Bei einem gemeinsamen Mittagessen endete auch dieses Jahr die „Aktion Christbaum.“



Auszeichnung für 40-jährige Aktive Dienstzeit:

Vier Feuerwehrmänner aus unseren Aktiven Reihen wurden am 18.03.2024 für ihre 40-jährige Dienstzeit im festlich geschmückten K1 in Traunreut ausgezeichnet.

Die Verleihungen des Feuerwehr Ehrenzeichens in Gold wurden durch den stellvertretenden Landrat Karl Schleid und Kreisbrandrat Christof Grundner durchgeführt.



Bild zeigt von links nach rechts: stv. Landrat Karl Schleid, 1. Bgm. Michael Wimmer. 1. Stv. Kommandat Georg Spiegelsberger, Jürgen Baumgärtner, Johann Brunner, Lorenz Eisenreich, Sebastian Rosenegger, Kreisbrandrat Christof Grundner

Bericht Georg Spiegelsberger, Bilder KFV



Leistungsprüfung die Gruppe im Löscheinsatz:

Neun Feuerwehrkameraden, sowie eine Feuerwehrkameradin bewiesen am 23.04.2024 erfolgreich ihr Können bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Nach dem Losverfahren wurden die jeweiligen Aufgaben für die Leistungsprüfung zugeteilt, danach ging es mit der Prüfung los. Je nach zugeloster Aufgabe musste man einen Theorie- oder Praxisteil als Einzelaufgabe lösen. Danach trat man als Gruppe zur Einsatzübung an. Mit dem Befehl des Gruppenführers: „Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr. Wasserentnahmestelle der Bach hinter dem Fahrzeug. Lage des Verteilers Mitte des Platzes“ begann die Gemeinschaftsprüfung.

Jetzt zahlten sich die viele Übungen aus, jeder Handgriff saß und das Übungsziel wurde innerhalb des Zeitfensters erreicht. Das Prüfungsergebnis konnte auch im zweiten Durchlauf erneut bestätigt werden, sodass am Ende alle zehn Kameraden erfolgreich bestanden haben. Die anwesenden Schiedsrichter des Kreisfeuerwehrverbandes Traunstein bescheinigten den Teilnehmern eine saubere und ruhige Durchführung der gestellten Aufgaben. Kommandant Stefan Burghartswieser bedankte sich für die Teilnahme und übergab allen Kameraden das erreichte Abzeichen.

Stufe 1 (Bronze) :
Kalsperger Maximilian
Obinger Johannes
Zillner Elisabeth
Pertl Josef
Burghartswieser Florian

Stufe 2 (Silber) :
Thanbichler Markus

Stufe 3 (gold):
Haimerl Julian
Heinrich Michael

Stufe 5 (Gold/Grün):
Haimerl Christopher

Stufe 6 (Gold/Rot):
Kreml Martin jun.



Aktiven Grillen:

Mit einem kleinen Gottesdienst begann die heurige Grillfeier der aktiven Feuerwehrleute an der Kapelle. Der Gottes Segen wurde musikalisch begleitet, was die Stimmung perfekt untermalte.



Die Kommandanten kümmerten sich liebevoll um das leibliche Wohl aller Anwesenden und sorgten dafür, dass es an nichts fehlte. Ein besonderes Highlight war das Anzapfen des Fass-Biers durch den Bürgermeister, der mit einem herzlichen Prost die Gemeinschaft lobte.



Ferienprogramm:

Das Ferienprogramm der Gemeinde Surberg konnte auch heuer wieder von uns mitgestaltet werden. Dieses Jahr führte der Weg von 12 Kindern aus dem Gemeindegebiet und 4 Betreuern nach Schleching zum Sportgeschäft „Sport Lukas“ um dort an einem Rafting Ausflug teilzunehmen. Zuerst bekamen alle Teilnehmer des Ausflugs eine genaue Einweisung was auf sie die nächsten Stunden zukommt. Im Anschluss wurde jedes Kind und jeder Betreuer mit Neoprenanzug, Kälteschutz (Jacke), Neoprenschuhen, Schwimmweste und Wildwasserhelm ausgestattet. Im Anschluss ging es auch schon mit den Autos in Richtung Tiroler Ache zum Ausstiegspunkt der Rafting-Tour. Wir wurden von dort mit einen Shuttle-Bus abgeholt und dann ein Paar Kilometer Flussaufwärts zum Einstieg über die Landesgrenze transportiert. Die Rafting-Guides unserer 2 Boote erklärten uns wie wir uns Verhalten müssen, sollten wir das Raft unfreiwillig verlassen, oder auch welche Kommandos uns auf der Tour erwarteten. Während der Tour konnten wir mehrmals das Boot verlassen um in der Tiroler Ache zu Baden und sich von der Strömung tragen zu lassen. Nach gut 2h und ca. 9 Kilometer auf der der Ache war auch die Tour schon wieder vorbei.

Am Feuerwehrhaus wieder angekommen wurden die Kinder von den Eltern empfangen, alle erzählten freudig über diesen tollen Ausflug.



Leistungsprüfung die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz:

Am 24.10.2024 bewiesen 15 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Surberg erfolgreich ihr Können bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“.

Die Übung wird mit dem Befehl: „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Surberg zur Leistungsprüfung angetreten“. In der Bronzegruppe wussten die Teilnehmer im Voraus, welche Position sie während Gemeinschaftsübung einnehmen sollten. Die Einzelaufgabe für jeden Teilnehmer bestand darin, zwei Lose zu ziehen und die genaue Position eines Geräts im Fahrzeug zu beschreiben. In der Gemischten Gruppe ab Stufe 2 wurde die Position durch ein Losverfahren ermittelt, außerdem mussten die Teilnehmer Einzelaufgaben in Theorie oder Praxis bewältigen.

Sechs Teilnehmer traten zum ersten Mal zu Leistungsprüfung an und meisterten diese Herausforderung mit Bravour. Die Übungen und Vorbereitungen haben sich für alle Beteiligten gelohnt. Der Kommandant und ein Vertreter der Inspektion konnten den 15 Prüflingen die Abzeichen erfolgreich überreichen.



Stufe 1 (Bronze) :
Wimmer Johanna
Marzell Celina
Handrick Michaela
Korne Franziska
Burghartswieser Florian
Kalsperger Maximilian

Stufe 2 (Silber) :
Pertl Josef

Stufe 3 (gold):
Haimerl Julian
Spiegelsperger Georg

Stufe 4 (Gold/Blau):
Reiter Christian
Handrick Markus

Stufe 5 (Gold/Grün):
Haimerl Christopher
Eglseer Konrad

Stufe 6 (Gold/Rot):
Kremb Martin jun.
Hollinger Benedikt



Feuerwehrrfeste

Landkarte:



Vergangene Feuerwehrfeste:

Diese Jahr wurden 11 Festsonntage und 2 Festabende besucht.

- 05.05.2024 Hochberg
- 11.05.2024 Festabend Kay
- 12.05.2024 Oberteisendorf
- 19.05.2024 Truchtlaching
- 26.05.2024 Pittenhart
- 08.06.2024 Festabend Surheim
- 09.06.2024 Wonneberg
- 16.06.2024 Kienberg
- 23.06.2024 Eisenärzt
- 30.06.2024 Kirchanschöring
- 14.07.2024 Piding
- 04.08.2024 Neukirchen
- 18.08.2024 Törring







Save the date - Termine 2025:

Januar:

05.01. Kameradschaftsessen
11.01. Aktion Christbaum

Februar:

21.02. Jahreshauptversammlung

März:

xx.03. Erste Übung (Übungen laut Übungsplan)
30.03. Jahrtag der Vereine

April:

21.04. Georgiritt

Mai:

04.05. Festsonntag FW Traunwalchen/Pierling
23.05.—01.06
150 Jahre Feuerwehr und Musi Surberg-Lauter



Juni:

18.06 Fronleichnam
21.06 Festabend FW Weildorf
22.06 Festsonntag FW Taching

Juli:

13.07 Festsonntag FW Rückstetten
27.07 Festsonntag FW Hammer

August:

10.08 Festsonntag FW Otting

September

Oktober:

05.10 Erntedankfest 2025

November:

06.—09.11 Dorfschießen
15.11. Preisverleihung Dorfschießen
16.11. Volkstrauertag

Dezember:

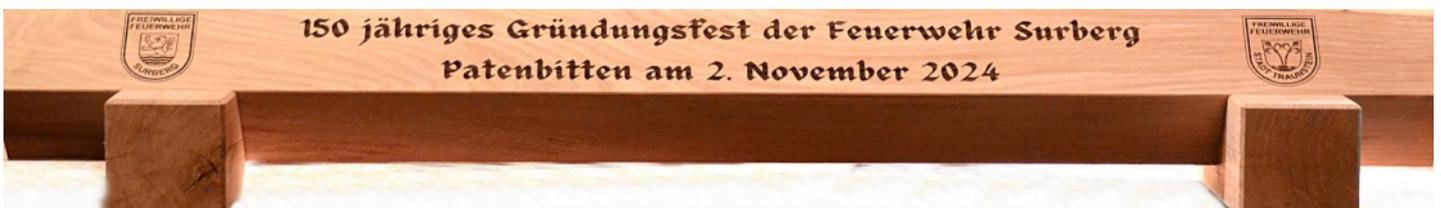
xx.12. Friedenslicht



150 Jahre Feuerwehr Surberg

Patenbitten:

„Seid unser Pate gebt uns den Halt, bei unserm Fest, des is bald“
Humoristisches Patenbitten mit Geschicklichkeitsspielen und „Scheitlknie“



Traunstein/Surberg Die Freiwillige Feuerwehr Surberg feiert während einer Festwoche vom 23. Mai bis 01. Juni 2025 gemeinsam mit der Musikkapelle Surberg Lauer ihr 150jähriges Jubiläum. Jetzt war es soweit, dass die Surberger Kameraden nach Traunstein kamen, um die Stadtfeuerwehr zu bitten das Amt des Paten zu übernehmen. Nach zähen Verhandlungen, einem schon fast kabarettreife Schlagabtausch der abbestellten Verhandlungsführer sowie traditionellen Scheitlknie sagten die Traunsteiner im Sailer Keller schließlich zu.

Eine große Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Surberg mit kompletter Vorstand- und Ehrenvorstandschaft samt Bürgermeister und Schirmherrn Michael Wimmer sowie dritter Bürgermeisterin Kathi Schallinger und Fahnenbraut Johanna Wimmer marschierte angeführt von der Musikkapelle Surberg Lauter zu den Marschklängen von „Mein Heimatland“ über die Herzog-Wilhelm-Straße zum Sailer Keller, um der Bedeutung ihres Besuchs ganz besonderen Ausdruck zu verleihen.

Ebenso zahlreich präsentierte sich die Stadtfeuerwehr Traunstein mit ihrer Führungsriege und Oberbürgermeister Christian Hümer, die im Wirtshaussaal bereits auf ihre Gäste warteten.

Für die Verhandlungen waren mit Stefan Lohwieser von den Surbergern und Franz Reitschuh von den Traunsteiner Floriansjüngern zwei Originale bestellt. Zu Beginn kam Lohwieser scherzhaft gleich auf den Grund der Zusammenkunft zu sprechen: „Abstimmung über die Eingemeindung von Traunstein nach Surberg, was ja nahe liegt, da der Georgiritt alljährlich als Höhepunkt ins Surberger Gemeindegebiet nach Ettendorf führt“. Dem tosenden Zuspruchsapplaus der Surberger standen verständlicherweise lautstarke Ablehnungsrufe der Traunsteiner Seite gegenüber. Natürlich ruderte Lohwieser gleich wieder zurück und bat die Stadtfeuerwehr Traunstein ganz offiziell darum, die Patenschaft für das Fest zu übernehmen und unterstrich seine Bitte mit einer Jutetasche voller kleiner Präsente. Zwar sind die beiden Wehren in guter Freund- und Nachbarschaft verbunden, aber mit so einem lächerlichen Mitbringsel nicht zu überzeugen, befand Reitschuh.



Lohwieser und Reitschuh waren in Höchstform und boten ein ums andere Mal einen kabarettreife verbalen Schlagabtausch. Auch mit einem mitgebrachten Faß Freibier, das Bürgermeister Michael Wimmer mit vier beherzten Schlägen anzapfte, gaben sich die Hausherrn aus Traunstein nicht zufrieden. Es folgten zahlreiche von Reitschuh angeleitete lustige Geschicklichkeitsspiele, die einzelne Mitglieder der Vorstandschaft beider Seiten austrugen. Doch es war klar ersichtlich, dass die Traunsteiner mit allerhand Tricks arbeiteten. Schwer hatten die Surberger um die Gunst der Traunsteiner Kameraden zu kämpfen. Es kam wie es kommen musste. Nacheinander delegierte Franz Reitschuh Vorstand, Kommandanten, Bürgermeister und Festleiter der Gäste aus Surberg auf das vorbereitete enorm scharfkantige Scheit Holz. Nach weiteren Zugeständnissen und einem von Vorstand Korbinian Brandner vorgetragenen selbstverfassten Achtzeiler mit dem Wortlaut „Seid unser Pate, gebt uns den Halt, gemeinsam im Einsatz und bei unserm Fest, des is bald“ hatten die Traunsteiner endlich ein Einsehen und sagten die Patenschaft unter großem Beifall zu.

In seinem Grußwort brachte Bürgermeister Michael Wimmer seine Freude über die Zusage zum Ausdruck und belobte die kabarettreife Leistung der Verhandlungspartner Stefan Lohwieser und Franz Reitschuh.

Traunsteins Oberbürgermeister Christian Hümer würdigte mit einem Augenzwinkern die Ausdauer der Surberger beim Scheitlknie und wünschte gutes Gelingen für das bevorstehende Fest.



Festleiter Andreas Eckert schickte einen großen Dank an die Musikkapelle Surberg Lauter unter der Leitung von Markus Zoff, die den Abend musikalisch umrahmte und gab Einblick in das Festprogramm, bevor das humoristische Patenbitten noch lange in geselliger Runde ausklang.



Die Patenschaft wurde schließlich per Handschlag der beiden Vorstände Korbinian Brandner (knieend) und Florian Scholz besiegelt.

Text: Maria Zillner



Ungarnhilfe

Hilfstransport:

Mehrmals jährlich organisiert die „Ungarnhilfe der Feuerwehren Traunstein und Surberg“ mit Franz Reitschuh, Gerätewart der FFW Traunstein und Stefan Burghartswieser Kommandant der FFW Surberg an der Spitze, einen Hilfstransport. Jetzt war es wieder soweit, dass die Beiden in Begleitung weiterer vier Helfer und zwei Helferinnen mit drei vollbeladenen Transportern und einem LKW zur gut sechsstündigen Reise ins ungarische Zirc aufbrachen. Die Fahrzeuge stellten die Firmen Kreiller und Fuhrmann sowie die Schreinerei Brunner und die Gemeinde Surberg zur Verfügung. Im Gepäck hatten sie nicht nur zahlreiche Fahrräder, Spielzeug, ein Krankenhausbett und 150 randvolle Bananenkisten mit Bekleidung sondern auch 39 neuwertige Computer.

Seit über einem Vierteljahrhundert besteht nun schon die enge Verbindung nach Zirc, die begann als Josef Hedl, Gründer des „Vereins der deutschen Minderheiten Selbstverwaltung in Ungarn“ beruflich in Traunstein zu tun hatte und einfach an das Fenster der Freiwilligen Feuerwehr Traunstein klopfte. Schnell wurden unter dem damaligen Kommandanten Albert Kutzer erste Hilfslieferungen nach Ungarn auf die Beine gestellt. Daraus hat sich die „Ungarnhilfe der Freiwilligen Feuerwehren Traunstein und Surberg“ entwickelt, die unermüdlich die Gegend um Zirc mit Hilfsgütern des Alltags, aber auch mit dringend notwendigen Feuerwehrrequisiten unterstützt. Franz Reitschuh und Stefan Burghartswieser sind dabei die treibenden Kräfte. „Nach wie vor ist uns die Sache unglaublich wichtig und liegt uns sehr am Herzen“, sagte Burghartswieser und fügte hinzu, dass die Nachfrage vor allem nach Kleidung und Spielzeug in dem von Armut und Inflation gebeutelten Land weiter ungebrochen ist.

Tochter Evelin Hedl hat mittlerweile die Geschicke ihres Vaters Josef in der „Deutschen Minderheiten Selbstverwaltung“ übernommen und delegiert vor Ort in Zirc die Hilfslieferungen aus dem Chiemgau. Die Computer sind für die örtliche Schule bestimmt und das Krankbett kommt in der Pflege zum Einsatz. Die Sporthalle von Zirc wird kurzerhand in eine Kleidermarkthalle umfunktioniert, wo zeitnah die Fahrräder, das Spielzeug und die Kleidung ausgegeben werden. Die Dankbarkeit und Vorfreude der Bevölkerung darauf ist bereits wieder riesig, die den Kleidermarkttermin von Evelin Hedl über die Sozialen Medien erfährt.

Nach den Anstrengungen der Anreise und des Entladens der Hilfsgüter kam für die Helfer aus Bayern bei einem Fest am nahegelegenen „Pálos See“ auch der Spaß nicht zu kurz. Tags darauf stand noch ein Besuch bei den befreundeten Kameraden der Berufsfeuerwehr in Mór auf dem Programm, die Dank der in der Vergangenheit vielen gespendeten Feuerwehrgerätschaften und -fahrzeuge mittlerweile ganz ordentlich aufgestellt sind.

Mit leichtem Gepäck ging es schließlich wieder zurück in die Heimat, wo Simone Spiegelsberger, eine der tatkräftig anpackenden jungen Frauen feststellte, dass sie beim nächsten Hilfstransport ins ungarische Zirc auf alle Fälle wieder dabei sein wird.



Von links: Erstmals mit der „Ungarnhilfe der Feuerwehren Traunstein und Surberg“ unterwegs nach Zirc waren Simone Spiegelsberger und Antonia Gnadl, die beim Entladen des LKW's fleißig mit anpackten.

Text: Maria Zillner



Nikolaus und Hilfstransport:

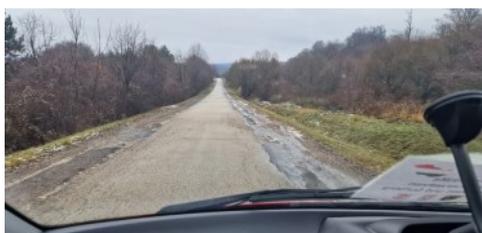
Ein letztes Mal in diesem Jahr reiste vor Kurzem eine fünfköpfige Abordnung der „Ungarnhilfe der Freiwilligen Feuerwehren Traunstein und Surberg“ mit vier Fahrzeugen vollgepackt mit Hilfsgütern in die ungarische Kleinstadt Zirc. Neben dem ausgedienten Fahrzeug TSF der Feuerwehr Hochberg, 100 Bananenkisten voll mit Winterkleidung und Spielzeug, einer Küchenzeile, einem Krankenbett und Computern, hatten sie außerdem mit mehreren Hundert Nikolauspackerl eine ganz besondere Fracht geladen. Im Rahmen einer Nikolausfeier verteilte der Traunsteiner Franz Reitschuh jun. in der Rolle des Bischofs die Packerl an die Kinder.

Die Idee zu dieser Nikolausaktion kam von Stefan Burghartswieser, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Surberg, der mit Franz Reitschuh sen., Gerätewart der Stadtfeuerwehr Traunstein Drahtzieher der Ungarnhilfe ist. Im Vorfeld riefen die Beiden in der Bevölkerung auf, kleine Geschenktüten mit ausgewählten Süßigkeiten und Malmaterial zu füllen. Am Ende kamen über 400 Packerl zusammen, freute sich Burghartswieser, die sich die ungarischen Familien über die sozialen Medien für ihre Kinder reservieren lassen konnten. Im Vorraum der Abteikirche in Zirc war es dann so weit, im Rahmen einer Nikolausfeier verteilte Franz Reitschuh jun. als Bischof die Packerl und sorgte nicht nur bei den Kindern für glänzende Augen und riesengroße Dankbarkeit. Es verschlägt einem einfach die Sprache, sagte Burghartswieser, wenn da 1000 Menschen bei Eiseskälte geduldig in einer Schlange für ein kleines Geschenk für ihre Kinder anstehen, dass sie aus eigener Tasche einfach nicht aufbringen könnten. Selbst der „Nikolaus“ hatte mit seinen Emotionen zu kämpfen, wenn ein Kind ein kleines Gedicht vortrug, ein anderes dem Heiligen einen Apfel als Dankeschön mitbrachte oder ein Bub dem Heiligen minutenlang im Arm lag.



Bezeichnend für die Bedeutung und Dankbarkeit, gerade auch der ungarischen Kinder ist dieses Bild mit dem Buben, der bei der Nikolausaktion der Ungarnhilfe in Zirc den Heiligen lange im Arm hielt.

Seit über einem Vierteljahrhundert besteht nun schon die enge Verbindung nach Zirc, die begann als Josef Hedl Gründer des „Vereins der deutschen Minderheiten Selbstverwaltung in Ungarn“ in Traunstein zu tun hatte und einfach an das Fenster der Freiwilligen Feuerwehr Traunstein klopfte. Schnell wurden unter dem damaligen Kommandanten Albert Kutzer erste Hilfslieferungen nach Ungarn auf die Beine gestellt. Daraus hat sich die „Ungarnhilfe der Freiwilligen Feuerwehren Traunstein und Surberg“ entwickelt, die unermüdlich die Gegend um Zirc mit Hilfsgütern des Alltags, aber auch mit dringend notwendigen Feuerwehrequipment unterstützt. Mittlerweile hat Evelyn Hedl die Geschichte von ihrem Vater übernommen und zur besseren und gezielteren Abwicklung der Hilfsgüter aus dem Chiemgau eine Stiftung ins Leben gerufen. Und so funktionierte die Übergabe des mitgebrachten Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) von der Feuerwehr Hochberg an eine Wache in der Region ebenso reibungslos, wie die einer Küchenzeile an eine in einfachsten Verhältnissen wohnende sechsköpfige Familie.



In der rund 500 km von Traunstein entfernten ungarischen Kleinstadt Zirc ist die Armut groß, wie überall in dem politisch angespannten Land. Bei einem Durchschnittseinkommen von 500.—Euro, bleibt nach Abzug der Miete nurmehr knapp die Hälfte übrig. Damit müssen die Menschen monatlich über die Runden kommen und dass davon, bei hinzukommend ähnlich hohen Spritpreisen wie in Deutschland nichts mehr übrig bleibt, so Burghartswieser, ist eine einfache Rechnung. So fanden auch die 100 prall gefüllten Bananenkisten mit warmer Winterkleidung und Spielzeug bei einem Gratskleidermarkt gerade jetzt hin auf Weihnachten, mehr als dankbare Abnehmer.

Ein ums andere mal möglich machen diese Hilfstransporte aus dem Chiemgau ins ungarische Zirc das mittlerweile riesige Unterstützernetzwerk, das sich aus regionalen Gewerbebetrieben, Behörden, Vereinen und Privatpersonen zusammensetzt, wobei zudem von enormer Bedeutung ist, betonte Burghartswieser dankbar, dass auch Traunsteins Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer und Bürgermeister Michael Wimmer aus Surberg voll hinter der „Ungarnhilfe der Freiwilligen Feuerwehren Traunstein und Surberg“ stehen.

Text: Maria Zillner

Foto: Stefan Burghartswieser



DANKE

Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven
Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,
die rund um die Uhr,

jeden Tag,
24 Stunden am Tag,
7 Tage in der Woche,
365 Tage im Jahr.

für die Sicherheit der Bevölkerung bereitstehen.

DANKE

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



150 JAHRE

23.05. - 01.06.2025

FR, 23.05. **POLKAPARTY**

LA
BRASS
BANDA



SA, 24.05. **FESTABEND**

RESTORANT SCHNITZ
und seine
allgäu6

SO, 25.05. **FEUERWEHRFEST**



WEISSBIER
MUSI

MI, 28.05. **OBERKRÄINER
ABEND**

ALPENSOUND

OBERKRÄINER
POWER

DO, 29.05. **VATERTAGSGAUDI**
Bobbycar-Rennen & Oldtimer-Treffen



FR, 30.05. **KABARETT MIT DJANGO ASÜL**
& anschließender DJ-Party

SA, 31.05. **VOLKSMUSIABEND** mit Caroline Koller
und der Wüdara Musi, Postwirtmusi, Perlseer Dirndl,
Hornsteiner & Kriner und weiteren Highlights

SO, 01.06. **MUSIFEST**



Veranstalter:
Surberger Festwoche 2025 GbR
@ surberger_festwoche_2025



